

	<p>AHPGS – Geschäftsstelle Sedanstr. 22 D-79098 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 208-533-0 Telefax: +49 (0)761 / 208-533-16 E-mail: ahpgs@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	konsekutiver Master-Studiengang „Soziale Arbeit“
Abschluss	Master of Arts (M.A.)
Studiendauer	3 Semester
Studienform	Vollzeit- bzw. Präsenzstudium
Hochschule	Katholische Fachhochschule Freiburg
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Soziale Arbeit
Kontaktperson	Prof. Dr. N. Schirilla
Telefon	0761/200-468
Fax	0761/200-166
E-Mail	schirilla@kfh-freiburg.de
Akkreditiert durch	Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales (AHPGS)
Datum der Akkreditierung	21.06.2005
Dauer der Akkreditierung	31.08.2010 (ab Studienbeginn im SS 2007 – 01.03.2007 - 3,5 Jahre)
Auflagen	<p>Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 16.02.2006 als erfüllt bewertet.</p> <p>Keine Empfehlungen</p>
Profil des Studiengangs	<p>Der sieben Semester umfassende Bachelorstudiengang “Soziale Arbeit” löst an der Katholischen Fachhochschule Freiburg den Diplom-Studiengang “Soziale Arbeit” ab und wird ergänzt um den konsekutiven, drei Semester umfassenden Masterstudiengang “Soziale Arbeit”. Beide Studiengänge basieren auf einem Curriculum, in dessen Fokus ein Begriff der Sozialen Arbeit steht, der einerseits von der Praxis her konzipiert ist und es andererseits vermag, unterschiedliche bezugswissenschaftliche Perspektiven der Sozialen Arbeit zu integrieren.</p> <p>Der mit dem akademischen Grad “Master of Arts” (M.A.) abschließende dreisemestrige Masterstudiengang “Soziale Arbeit”, den ein stärker anwendungsorientiertes Profil kennzeichnet, versteht sich als Vertiefung des Bachelorstudienganges oder eines entsprechenden grundständigen Studiums. Er richtet sich zum einen an Studierende, die sich am Prozess der wissenschaftlichen Fundierung der Profession aktiv beteiligen wollen oder eine Promotion anstreben. Zum anderen soll er den Absolventen den Zugang zu Leitungsfunktionen in sozialen Einrichtungen erschließen.</p> <p>Im Master-Studiengang, der als Vollzeitstudium angelegt ist, werden insgesamt 90 Credits vergeben. Der zeitliche Arbeitsumfang beträgt 2.700 Stunden. Das Studium ist modular aufgebaut. Es umfasst sechs Kompetenzbereiche, denen insgesamt 20 Module zugeordnet sind. Der Studiengang sieht eine Differenzierung in drei Studienschwerpunkte vor: “Sozialtheologie”, „Angewandte Gerontologie“ und “Interkulturelle Soziale Arbeit”. Die Differenzierung beginnt im zweiten Semester durch die Wahl entsprechender Wahlpflichtan-</p>

	<p>gebote.</p> <p>Der Masterstudiengang ist auf 30 Studienplätze ausgelegt. Das Studium beginnt jährlich zum Sommersemester.</p> <p>Die Betreuungsrelation im Masterstudium beträgt ca. 3:1 (Studierende / hauptamtlich Lehrende). Lehrbeauftragte übernehmen im Master-Studium ca. 25% der Lehraufgaben.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für das Masterstudium ist der erfolgreiche Abschluss eines einschlägigen Hochschulstudiums. Einzelheiten sind in der Zulassungsordnung geregelt.</p>
Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur	<p>Die Umstellung in das gestufte Ausbildungssystem wird von der Hochschule im Grundsatz konsequent für die Implementierung der "Bologna-Philosophie" genutzt, so die Gutachter. Das gilt insbesondere für die im Sinne der „employability“ geforderte Out-put- bzw. Kompetenzorientierung der Studienprogramme. Die klassische Dominanz der Fächer wird umgebrochen in ein durchstrukturiertes Tableau an Kompetenzbereichen, denen die einzelnen Module zugeordnet werden und in deren Hintergrund die im Sozialwesen etablierten Kompetenzsäulen "Wissenskompetenz", "Handlungskompetenz" sowie "Person"- bzw. "Selbstkompetenz" stehen.</p> <p>Das Studienprofil des Masterprogramms ist aus der Perspektive der Gutachter geeignet, sowohl für Leitungsaufgaben und damit für den höheren Dienst zu befähigen als auch die Basis für ein weiterführendes Promotionsstudium zu legen. Die Schwerpunktbildung auf Fragen einerseits des „Sozialmanagements“ andererseits auf „Interkulturelle Soziale Arbeit“ ist gerade mit Blick auf den generalistischen Ansatz des vorauslaufenden Bachelorprogramms sinnvoll. Seine Begrenzung auf drei Semester bzw. 90 Credits entspricht den KMK-Vorgaben nach einer Begrenzung konsekutiver Bachelor-/Masterprogramme auf insgesamt zehn Semester bzw. 300 Credits.</p> <p>Die im Rahmen des Akkreditierungsverfahrens geprüften Voraussetzungen hinsichtlich des Zugangs zum höheren Dienst (gemäß Beschluss der IMK vom 6. Juli 2002 und der KMK vom 24. Mai 2002) sind gegeben. Das Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg hat mit Schreiben vom 13.12.2005 bestätigt, dass der erfolgreiche Abschluss des Master-Studiengangs den Zugang zu den Laufbahnen des höheren Dienstes eröffnet.</p>
Web-Seite	http://www.kfh-freiburg.de
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.